

Ökolandbau Modellregion Vogelsberg

2. Newsletter Dezember 2019

Mittlerweile sind fast neun Monate seit dem Start vergangen, sodass es Zeit für einen ersten Rückblick auf bisher Erreichtes und einen Ausblick auf das nächste Jahr ist.

Rückblick auf die ersten Monate Ökolandbau Modellregion Vogelsberg

Nach anfänglicher Öffentlichkeitsarbeit ist das Projekt mit der brütend heißen Auftaktveranstaltung Ende Juni in die Umsetzung gestartet. Vor allem im Bereich Rinderhalter und **Aufbau eines regionalen Markenfleischprogramms** wurden schon einige Schritte unternommen, um der unzureichenden Absatzsituation entgegenzuwirken. In einem großen Arbeitskreis-Treffen wurden verschiedene Varianten der Vermarktung diskutiert und die weitere Arbeit an einem regionalen Erzeugerzusammenschluss beschlossen. Als eine Möglichkeit unter mehreren fand eine Besichtigung des Schlachthofes Fulda und ein Austausch mit den neuen Betreibern statt. Begleitend laufen hessenweite Abstimmungen, da der Vogelsberg mit der unzureichenden Vermarktungssituation nicht alleine ist und mehrere Regionen gemeinsam den Aufbau einer Wertschöpfungskette und begleitende Öffentlichkeitsarbeit in Angriff nehmen können.

Zum Thema **Öko-Getreidelagerung und Verarbeitung und Vermarktung** haben erste Gespräche stattgefunden, der konkrete Bedarf muss aber noch geklärt werden. Da sich hier noch keine Arbeitsgruppe gebildet hat, werden **interessierte Betriebe nochmals aufgerufen, sich beim Projektteam zu melden.**

Im September fand bei bestem Herbstwetter eine erste Radtour in Kooperation mit dem ADFC zu direktvermarktenden Betrieben statt. 15 interessierte Verbraucher konnten dabei mit vielen Fragen zwei Betriebe löchern und gleichzeitig die dort erzeugten Lebensmittel verköstigen. Aufgrund der positiven Resonanz, ist eine (oder zwei, oder drei?) Wiederholung im nächsten Jahr fest geplant.

Ausblick auf das nächste Jahr

Womit wir auch schon beim Ausblick auf das nächste Jahr angekommen sind. Betriebe, die **Interesse haben eine Station für eine der kommenden Radtouren auszurichten**, können sich gerne im Projektbüro melden. Räumlich sind wir dabei noch nicht eingeschränkt. Auch wenn sie schon Veranstaltungen in ihrem Betrieb geplant haben, die sich an interessierte Verbraucher richten, können Sie diese gerne rückmelden.

Die Initiative zur Etablierung einer regionalen Bio-Heumilch geht auf mehrere Rhöner Bio-Betriebe zurück. Nach langer Vorplanung wird dieses Projekt nun konkreter, da eine potenzielle Molkerei gefunden wurde. Eine Bio-Heumilch aus Rhön und Vogelsberg, **wäre das etwas für ihren Betrieb?**

Ein weiteres Projekt im nächsten Jahr kann die Neugestaltung des Bauern- und Regionalmarkts in Alsfeld werden. Hierzu werden wir Anfang des Jahres in die Projektplanung einsteigen. **Sollten Sie ihre Erzeugnisse auf einem (weiteren) Markt in der Region vertreiben wollen, dann melden Sie sich gerne direkt im Projektbüro.**

Schon weiter in der Planung sind die ersten **Vogelsberger Genusswochen rund um die hier erzeugten Bio-Kartoffeln**. Die gemeinsame Idee von Ökomodellregion und Vogelsberg Touristik wurde von den Vogelsberger Gastronomen positiv aufgenommen und soll im nächsten September in einem Aktionszeitraum von ca. 2 Wochen stattfinden. Durch die gezielte Förderung von regionalen Lieferbeziehungen kann etwas gegen den stark zurückgegangenen Anbau von Kartoffeln im Vogelsberg getan und gleichzeitig der Endverbraucher auf ein typisches Vogelsberger Erzeugnis wieder aufmerksam gemacht werden. Sollten Sie noch Kartoffeln im Vogelsberg anbauen und gerne die lokale Gastronomie damit beliefern wollen, **dann melden sie sich ebenfalls bei uns.**

Und zu guter Letzt sollen natürlich die bereits angelaufenen Projekte „Vogelsberger Vulkan Rind“ und „Vogelsberg Original“ weitergeführt werden. Dort gilt es weiterhin Vermarktungswege auszuloten und Endverbraucher anzusprechen. Wer weiß, vielleicht kann die nächste Genusswoche dann auch um Vogelsberger Rindfleisch-Spezialitäten erweitert werden?

Für alle angesprochenen Themen gilt: Bei Fragen melden Sie sich gerne bei uns im Projektbüro (Tel. 06641-9773507 oder -3500)! Die Projekte leben von Ihrer Mitarbeit.

Mit dieser Fülle an Projekten und Ideen sowie den besten Wünschen für die Weihnachtszeit und einem guten Start ins neue Jahr verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen

Mario Hanisch